

Mehr als gute Nachbarschaft

Wohnungsbaugenossenschaft „Meyer's Hof“: Beteiligungen jetzt möglich

SCHNEVERDINGEN. In der aktuellen Corona-Lage scheint es zunehmend schwieriger, etwas Erfreuliches verkünden zu können. Doch genau das macht jetzt die Schneverdinger

Wohnungsbaugenossenschaft „Meyer's Hof“. Ihr Vorhaben, auf dem Gelände der ehemaligen Tischlerei Meyer in der Schneverdinger Oststraße ein Wohnprojekt, nämlich eine Hausgemeinschaft für Seniorinnen und Senioren zu realisieren (HK berichtete), nimmt nun nach intensiver Vorarbeit der Initiatoren immer konkretere Formen an. Bereits am 25. August wurde die erste Schneverdinger Wohnungsbaugenossenschaft im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lüneburg eingetragen.

„Nachdem wir vor gut eineinhalb Jahren die Wohnungsbaugenossenschaft ‚Meyer's Hof‘ in Schneverdingen gegründet hatten, hat sich der weitere Prozess aus formellen Gründen und anschließend coronabedingt sehr lange hingezogen“, so Werner Mader vom Aufsichtsrat der „Meyer's Hof eG“, eines der Gründungsmitglieder. Nun aber, nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Prüfungsverband sowie der Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lüneburg, könnten Interessierte Mitglied werden und sich um eine Wohnung bewerben.

Wer an einer Wohnung in dem zentrumsnah und verkehrsgünstig gelegenen Haus interessiert ist, kann ab sofort der Genossenschaft „Meyer's Hof eG“ beitreten und sich an der weiteren Entwicklung aktiv beteiligen. Die Initiatoren laden aber ebenso alle zur Mitgliedschaft ein, die das Projekt jetzt finanziell unterstützen möchten und erst später an einer Wohnung in dem Haus interessiert



Soll Platz für das Projekt „Wohnen auf Meyer's Hof“ machen : Das Gebäude der ehemaligen Tischlerei in der Oststraße in Schneverdingen.

Foto: Wohnungsbaugenossenschaft „Meyer's Hof“

sind. „Je mehr Eigenkapital durch Genossenschaftsanteile zusammen kommt, desto besser kann das Ziel erreicht werden, bezahlbaren Wohnraum in Schneverdingen anzubieten“, heißt es seitens der Initiatoren.

Geplant ist, auf dem 2.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Oststraße ein Haus mit 17 barrierearmen Wohnungen in Größen von zirka 55 Quadratmetern und zirka 75 Quadratmetern für Einzelpersonen und Paare zu errichten. Zusätzlich wird es Räumlichkeiten zur gemeinsamen Nutzung der Bewohnerinnen und Bewohner für Treffen, Feiern und Veranstaltungen geben. Ziel ist, so die Genossenschaftsgründer, „im Haus über eine normale Nachbarschaft hinaus ein Zusammenleben

mit gegenseitiger Hilfe, Unterstützung und Angeboten gemeinsamer Freizeitgestaltung zu ermöglichen.“ Durch die zentrumsnahe Lage seien alle öffentlichen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Kulturveranstaltungen, Cafés und Restaurants auch bei eingeschränkter Mobilität im Alter gut zu erreichen.

Auf der Internetseite <https://www.meyershof-wohnungsbaugenossenschaft.de> finden Interessierte unter „Mitglied werden“ neben einer Projektbeschreibung und Fragen zum gemeinschaftlichen Wohnen die Satzung und benötigte Formulare zum Beitritt und der Bewerbung um eine Wohnung. Kontakt können Interessierte unter Ruf 0151-51548697 oder

auch per E-Mail an info@meyershof-wohnungsbaugenossenschaft.de aufnehmen. So kann auch ein Termin für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbart werden. Dafür stellt das Projekt „Kommune Inklusiv“ in Schneverdingen den Initiatoren montags abends den „freiRaum“ in der Rathauspassage zur Verfügung.